

Lehrkonzept

Das Konzept des Lehrstuhls basiert auf der Leibniz'schen Prämisse **theoria cum praxi**, wonach sich Lehre, Forschung und Praxis nicht ausschließen, sondern wechselseitig bedingen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, legt der Lehrstuhl großen Wert auf diese drei Pfeiler und deren synergetische Verknüpfung.

Die Lehrinhalte umfassen die Bereiche **Strategie** sowie die damit verbundenen Felder **Innovation, Organisationstheorie und Netzwerkforschung**. Das Curriculum wird in deutscher und englischer Sprache angeboten. Zentrale Bausteine des Lehrkonzepts sind zum einen ausgewählte Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis (z.B. Umgang mit der Finanzkrise oder technologischer Unsicherheit in der Automobilindustrie), zum anderen die aktuelle Forschungsarbeit des Lehrstuhls (z.B. der Reaktorvorfall in Fukushima und die Konsequenzen für DAX-30-Unternehmen oder das Management von Projektnetzwerken). Als konkrete **Untersuchungskontexte** dienen sowohl profitorientierte Unternehmen, als auch öffentliche Einrichtungen (z.B. Städteverwaltungen), gemeinnützige Organisationen ("Nonprofit organizations"; z.B. Wikimedia) oder Nichtregierungsorganisationen ("Non-governmental organizations"). Auf diese Weise werden Studierende gleichermaßen für aktuelle Praxisprobleme und wissenschaftliche Fragestellungen sensibilisiert, und somit zu einem reflektierten Umgang mit Wissenschaft und Praxis angeregt.

In diesem Zusammenhang ist es vorrangige Zielsetzung, nicht nur den State-of-the-Art der Forschung oder aktuelle Problemlagen der Organisationspraxis per se zu präsentieren. Vielmehr soll nebst der Fach-, Problemlösungs-, Sozial- und Methodenkompetenz auch die Reflexionsfähigkeit gefördert werden. Eine kompetent-kritische Haltung soll die Studierenden befähigen, sich mit aktuellen Phänomenen und Problemlagen lösungsorientiert zu befassen ohne dabei unterschiedliche Perspektiven und Interessenslagen außer Acht zu lassen. Dies dient als Fundament für wissenschaftlichen Nachwuchs, der Führungsaufgaben in Wissenschaft oder Praxis angemessen nachkommen kann.

Neben der *Fachkompetenz, der Problemlösungs- und Methodenkompetenz* soll durch **drei bewährte Lehrformate**, die einen *stark interaktiven Charakter* haben, auch die *Sozialkompetenz* der Studierenden gefördert werden. Weitere Informationen zur konzeptionellen Ausgestaltung der Lehrformate ([Grundlagenveranstaltung](#), [Masterveranstaltungen](#), [Kleingruppenübungen](#), [Seminare](#), [Gastvorträge und Exkursionen](#)) erhalten sie [hier](#).

Bachelor			
v/Ü	Strategic Management		WS EN
V	Wissenschaftstheorie		SS DE
S	Seminar zu aktuellen Fragestellungen		WS/ SS
Master			
	Modul ‚Strategie‘		Modul ‚Innovation‘
V	Managing Risks and Uncertainties ⁴⁾	WS EN	V
			Innovation Management ¹⁾
			SS EN
V	Management der digitalen Transformation	WS DE	V
			Organisationstheorie ⁴⁾
			SS DE
V	Managing interorganizational relations	SS EN	V
			Management Consulting
			SS DE
Ü	Modulübung	WS DE/EN	Ü
			Modulübung ⁴⁾
			SS DE/EN
V	Management in Far East Asia (Summer School) ²⁾		SS/ EN
S	Seminar zu aktuellen Fragestellungen		WS/ SS
Doktoranden			
S	Qualitative Methoden ⁵⁾		SS DE
S	Wissenschaftliches Arbeiten ³⁾		WS DE

Legende:

V = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, DE = Veranstaltung in deutscher Sprache, EN = Veranstaltung in englischer Sprache ¹⁾ Wechselseitig mit strat. Innovationsmanagement/ Modul Innovations- und Dienstleistungsmanagement (Prof. Corsten/WS) anrechenbar ²⁾ in Kooperation mit Prof. Sonnenborn – dieser Kurs kann ausschließlich nur als „Joker“ für eine Modulübung im Masterstudium eingesetzt werden ³⁾ in Kooperation mit Prof. Corsten

⁴⁾ Diese Veranstaltung wird von Jun.-Prof. Anja Danner-Schröder angeboten ⁵⁾ in Kooperation mit Jun.-Prof. Anja Danner-Schröder

Grundlagenveranstaltungen

In Grundlagenveranstaltungen mit mehr als 100 TeilnehmerInnen im Bachelor- und Masterbereich kommen Videopodcasts und die Methode "flipping the classroom", bei der eine wechselseitige Kommunikation zwischen Dozent und Auditorium stattfindet, zur Anwendung. Außerdem werden teilnehmerzentrierte Lehrmethoden wie fallstudienbasierte Diskussionen, Murmelgruppen oder Kurzpräsentationen genutzt.

Masterveranstaltungen

Im Rahmen ausgewählter Masterveranstaltungen werden kontinuierlich neue Lehrformate genutzt und im Zeitablauf weiterentwickelt. So wird Lego Serious Play im Rahmen der Veranstaltung „Managing Risks & Uncertainties“ in Kooperation mit Prof. Dr. Arjan Kozica eingesetzt, um Studierenden spielerisch für Führungsfragestellungen bei unsicheren Situationen zu sensibilisieren. In der Veranstaltung „Innovation Management“ wird eine Einheit zum Design Thinking in Kooperation mit Kooperationspartnern aus der mittelständischen Unternehmenspraxis angeboten.

Kleingruppen und Seminare

In Kleingruppen/Seminaren wird großer Wert auf das Konzept des problemlösungsorientierten Lernens gelegt. Studierende werden dabei mit aktuellen Beispielen aus der Forschungs- und Unternehmenspraxis konfrontiert und entwickeln eigenständig Lösungsansätze. Diese Lernform ist primär für das Masterstudium vorgesehen. Zielsetzung dabei ist, dass die Studierenden Forschungslücken in dem behandelten Themenbereich identifizieren, eine Forschungsleitfrage für eigene Projekte entwickeln und auf dieser Grundlage eine Studienarbeit erstellen. Die Ergebnisse werden mittels kurzer Präsentationen und in schriftlicher Form vorgestellt und mit dem Lehrstuhlteam und fallweise (je nach Kursthematik) auch mit Vertretern der Unternehmenspraxis diskutiert.

Gastvorträge und Exkursionen

Gastvorträge, Exkursionen und pro bono Projekte runden das Curriculum ab. Eine etablierte Gastvorlesung zum Thema „Managing in Far East Asia“ findet beispielsweise im Rahmen der Summer School unter Leitung von Professor Hans-Peter Sonnenborn, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von BMW Japan und Marketing-Vorstand der Audi AG, statt. Exkursionen zu unterschiedlichen Organisationen erfolgen zudem zur Veranschaulichung der Themeninhalte. Überdies werden immer wieder im Rahmen von pro bono Projekten Lösungsansätze für die Organisationspraxis entwickelt.

Das Lehrprogramm ist so ausgestaltet, dass es den Absolventinnen und Absolventen in spe wichtige Kompetenzen und Zugangswege für attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz

Professor für Strategie, Innovation und Kooperation

Telefon: +49 (0) 631 205 5009
Fax: +49 (0) 631 205 5014
Mail: gms@wiwi.uni-kl.de

